

Zwischenstand XC-Cup 2014

Wie bereits Anfang des Jahres angekündigt, hat die Flugschule die Schulungsaktivitäten in den Monaten der besten Thermik weitgehend ausgesetzt.

Das Ergebnis dieser Maßnahme zur Halbzeit der Streckenflugsaison ist ein zweiter Platz von Wolfgang und ein dritter Platz von Rudi sowie ein zweiter Platz in der Mannschaft bestehend aus den ODFC Mitgliedern Wolfgang Aumer / Rudi Aumer / Renate Griebel in der HG Wertung.

Der Grundstein für diese Platzierung wurde am 20. Mai in Ruhpolding gelegt. An diesen Tag flog Wolfgang ein 242,3 km FAI Dreieck in einer Zeit von 7 h 58 min, somit 484,57 Punkte. Rudi ein 213,3 km FAI Dreieck in 7 h 20 min, 426,51 Punkte.

An Pfingsten meldete der Wetterbericht gutes Flugwetter, jedoch auch sehr heiße Tage. Somit konnte mit Warmluftzufuhr im Flachland gerechnet werden und die Entscheidung in die Berge, vorzugsweise in den zentralen Bereich auf der Nordseite zu fahren, wurde getroffen. Das Zillertal Mayrhofen, mit Start an der Höhenstrasse ist eine gute Ausgangsposition für große Streckflüge.



Am Samstag, den 07. Juni, stellten wir uns die Aufgabe, ein 300 km FAI Dreieck zu fliegen, dies würde auch machbar sein, vorausgesetzt die Wetterprognosen stimmen. Durch die morgendliche Anreise wurde etwas Zeit für einen frühen Start verloren. Rudi ging als erster um 11:38 Uhr und Wolfgang um 11:45 Uhr auf Strecke.

Der erste Wendepunkt wurde Richtung Süden am Tuxer-Gletscher gelegt, der zweite Wendepunkt die Winkelmosalm und die dritte Bad Gasteinertal in Verlängerung die Arlscharte.

Es war ein guter, jedoch kein hervorragender Tag, trotz alledem konnte Wolfgang eine beachtliche Durchschnittsgeschwindigkeit von 37,3 km/h fliegen. Somit eine Strecke von 289 km FAI Dreieck in 7 h 45 min.

Rudi musste auf Grund der Tageszeit den dritten Schenkel im Gasteinertal etwas abkürzen und konnte somit den Gerlospass nicht mehr queren. Dies hat zur Folge, dass 20 km von der Gesamtstrecke abgingen. Rudi erflog eine Strecke von 241,9 km in 7 h 41 min, durch den abgekürzten Schenkel wurde das Dreieck stark beschnitten, was auch bei Wolfgang der Fall war, jedoch mit weniger Kilometer Abzug wie bei Rudi. Jedoch bedauerlich, denn für Wolfgang wären es die 300 km gewesen.



Am Sonntag sollte der beste Tag werden, jedenfalls nach dem Wetterbericht, Basishöhen bis 5000 m und Thermikende gegen 20.00 Uhr so die Vorhersage.

Also auf ein Neues, 300 km FAI mit einem veränderten Wendepunkt am zweiten Schenkel Hörndelwand in Ruhpolding, ansonsten gleich. Diese Maßnahme sollte gegen die Beschneidung der FAI Sektoren dagegenwirken.

Nach kurzer Flugzeit zeigte sich schon, der Wetterbericht hatte mal wieder nicht recht, trotz alledem, da die Basishöhen und auch die Thermikgüte bei weitem nicht stimmten, wurde mit Speed geflogen.

Am Gerlosstein hatte Rudi bereits einen kleinen Hänger, was sich am Kreuzjoch fortsetzte, später berichtete Wolfgang, dass er am Kreuzjoch die gleichen Probleme hatte.

Der Wendepunkt Hörndelwand machte indes keine Probleme, jedoch die Basis nur noch auf 2700 m verlangsamte den Flug.

In Badgastein kreuzten sich unsere Wege, Wolfgang kam von der 3. Wende, Rudi jedoch sollte noch ca. 15 km nach Süden, er entschied sich mit Wolfgang den letzten Schenkel gemeinsam zurückzufliegen, was sich auch als sehr nützlich erwies.

Bedauerlicherweise konnte Wolfgang im Raurisertal einen Bart nicht wie Rudi voll ausdrehen und musste somit frühzeitig in der Nähe von Uttendorf im Pinzgau landen.

Bei Rudi ging es am Hauptalpenkamm bis zum Gerlospass zurück, wieder der Landeplatz vor dem Pass.

Wiederum durch den verkürzten Schenkel in Badgastein wurde der FAI Sektor bis auf 220 km Flugstrecke stark gekürzt, Flugzeit 9 h 3 min.

Wolfgang blieb auf Kurs und hatte ohne Abzüge trotz Außenlandung ein 245,8 km FAI Dreieck, Flugzeit 8 h 8 min.

Wolfgang konnte mit den zwei Flügen 1069,75 Punkte einfliegen und Rudi 924,96 Punkte Ein gelungenes und erfolgreiches Wochenende.

Der Pfingstmontag, unser Rückreisetag, war jedoch der bessere Tag des Wochenendes.

Durch unsere Berufstätigkeit war um 16 Uhr spätestens die Landung angesagt, um nicht zu spät die Rückreise antreten zu müssen.

Wolfgang hat noch ein 95 km FAI Dreieck geflogen und berichtete von sehr guter Thermikgüte und Basishöhen über 4000m.

Der Zwischenstand:

Wolfgang mit gesamt 1554,31 Punkten, 2. Platz

Rudi mit 1351,47 Punkten, 3. Platz

Mannschaft des ODFC Wolfgang, Rudi und Renate 3200,55 Punkte, 2.Platz

Rudi 11.06.2014